



Schmuckstück im Münchner Osten:
Der TC Weiss Blau Fidelio park

TC Weiß-Blau Fidelio park

Vorbildliche Jugendarbeit

900 Prozent Mitgliederzuwachs bei Kindern und Jugendlichen hat der TC Weiß-Blau Fidelio park vorzuweisen und hebt sich damit besonders hervor. Zwei Jugendwarte führen die erfolgreiche Arbeit des Vorgängers weiter und haben ein erfolgreiches Jugendkonzept geschaffen. Der Verein im nordöstlichen München-Bogenhausen bleibt jung, trotz 45-jährigem Bestehen.

Vor der neuen Saison wählten die „Fidelio parkler“ in ihrem gemütlichen Vereinsheim ein neues Führungsteam. Mit sogar zwei Jugendwarten, Valerie Saur und Heike Hörz, bekommen die Mitglieder im Vorstand jene Unterstützung, die notwendig wurde. Von anfangs null Jugend-Teams konnte der frühere Jugendwart Alexander Schütz neun Jugendmannschaften aufbauen. Und die wollen alle sieben Tage in der Woche betreut werden. Präsident Christian Saur war selbst einst als Jugendwart Wegbereiter der vorbildlichen Nachwuchsarbeit: „Ein Tennisclub in einer bürgerreichen Umgebung eignet sich hervorragend dafür, die Kinder in ihrer Entwicklung in die richtigen Bahnen zu lenken, weil sowohl der Einzelsport als auch der Teamgedanke geschult werden.“

405 Mitglieder und neun Nachwuchs-Teams!

Der agile und jugendfreundliche Tennisclub zwischen München-Bogenhausen, Denning und Johanneskirchen gilt auch deshalb als einer der Vorzeige-Sportclubs, weil es ihm unter anderem mit Schulaktionen gelang, Jugendliche von der Straße auf den Tennisplatz zu lotsen. Für die Nicht-Mannschaftsspieler wird erfolgreich jeden Samstag ein Spieltreff zum Kennenlernen und Verbindungen knüpfen, durchgeführt. Hier haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit untereinander zu spielen und erhalten von Trainern und Mannschaftsspielern Tipps, wie sie ihre Technik verbessern können. Jugendwartin Valerie Saur steht auch hauptberuflich dem Tennissport sehr nahe – als Multi Media Managerin bei HEAD: „Wir haben im TC Weiß Blau Fidelio park derzeit fast ein Drittel an Mitgliedern, die noch im Jugendalter sind. Das Potenzial ist enorm und wir möchten durch die geplanten Kids-Veranstal-



Mitglieder:
279 Erwachsene und
126 Kinder/Jugendliche
Plätze: 7
Mannschaften: 17
Konkurrenzsituation:
23 Vereine im Umkreis
von 5 km
Internet:
www.tcwbf.de

tungen noch kinder- und jugendfreundlicher werden. Zudem möchten wir im Club eine enge Verbindung zwischen den einzelnen Generationen schaffen!"

Im Laufe seiner Amtszeit konnte Christian Saur die Zusammenarbeit mit der benachbarten Tennisschule „Tennis-Company“ und dem zweiten Nachbarn TC St. Emmeram intensivieren. Beide Clubs unterstützen sich gegenseitig im Jugendbereich und bei der Ausrichtung von Turnieren. Eine Einladung zum Schleifertturnier beim Nachbarclub ist somit selbstverständlich und bei großem Andrang werden die eigenen Plätze zur Verfügung gestellt.

Eine weitere Aktion im Verein hat Mitglied Mareijke Manhold ins Leben gerufen. Seit 2016 führt sie ein Tennis-Gratis-Training für Flüchtlingskinder durch – die beiden armenischen Brüder Narak, 14 und Edgar, 16, die vorletztes Jahr nach München kamen, erwiesen sich z.B. als wahre Talente – und wurden Neu-Mitglieder im Club. Ihr Lob: „Wir danken der Trainerin und dem Club Fidelio, dass wir Tennis lernen dürfen.“ Saur mit seiner langjährigen Erfahrung im Jugendsport ist stolz: „Durch den Sport können die Jugendlichen viel schneller integriert werden. Ich danke meinen engagierten Mitgliedern, die dieses Training mit möglich machen.“



Wegbereiter der Top-Jugendarbeit. Die beiden früheren Jugendwarte Alex Schütz und Präsident Christian Saur



Organisieren die hervorragende Jugendarbeit im TC Weiss Blau FidelioPark Valerie Saur (L) und Heike Hörz

Fotos: Conny Konzack



Beruf: Schüler
Alter: 17
LK: 7
Funktion im Verein:
Vorstand des
Jugendgremiums

Foto: Privat

Nicolas Santiago

Jugendliche im Verein wollen oftmals selbst entscheiden, mitbestimmen und verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. Auch der TC Rot-Weiß Gersthofen hat erkannt, dass das Kapital der Zukunft in einer optimalen Förderung der Jugend liegt und ein Jugendgremium gegründet. Im November 2017 standen wieder Neuwahlen an. Nicolas Santiago übernimmt für die nächsten zwei Jahre das Amt des ersten Jugend-Vorstands.

Warum hast du dich für diesen Schritt entschlossen?

Ich spiele seit vielen Jahren selbst sehr aktiv Tennis und weiß es sehr zu schätzen, dass man vom Verein immer unterstützt wird. Daher gebe ich natürlich auch gerne etwas zurück. Außerdem habe ich mich am Gymnasium für den sozialwissenschaftlichen Zweig entschieden. Als Tutor und Praktikant im Kindergarten hat mich die Begeisterungsfähigkeit der Kinder sehr beeindruckt.

Welche Aktionen plant ihr im Jugendausschuss?

Zum Start in die Sommersaison 2018 mit einem Tag der offenen Tür, hat das Jugendgremium Lauf- und Koordinationsübungen für die Kleinsten spielerisch durchgeführt. Bei den schwäbischen Jugend- und Nachwuchsmeisterschaften mit knapp 200 Teilnehmern haben wir unter Anleitung unserer Jugendwartin einen Kuchenverkauf gestartet und konnten so die Jugendkasse um einen ordentlichen Betrag aufstocken. Im Rahmen unseres Sommerfestes im Juli richten wir eine Tombola aus, für die wir im Vorfeld Preise sammeln. Ein Teil unseres selbst erwirtschafteten Budgets investieren wir in eine Weihnachtsfeier, die wir für die Jüngsten ausrichten. Im letzten Jahr haben wir ein Kleinfeldturnier mit Preisen und gemeinsamen Essen durchgeführt. Ansonsten sind wir bei Vereinsaktionen wie Plätze herrichten oder als Schiedsrichter beim Kleinfeldturnier mit dabei.

Was macht dir bei deiner Arbeit besonders viel Spaß?

Tennis ist mein Hobby, und natürlich engagiert man sich im Umfeld seines Hobbys mit viel größerer Begeisterung für ein Ehrenamt. Ein Faktor im Tennis ist natürlich der sportliche Ehrgeiz. Gerade in den letzten beiden Jahren habe ich aber auch bemerkt, dass der Zusammenhalt, das Miteinander sowie der Spaßfaktor, oft noch viel mehr wert ist, als der eine oder andere Einzelsieg. Diese Erfahrung an jüngere Spieler weiterzugeben finde ich spannend. Durch die Vorstandssitzungen habe ich erkannt, wie viele Themen im Rahmen einer Vereinsführung anfallen und mit welchem Zeitaufwand diese von den Ehrenamtlichen abgearbeitet werden.